

70.

Bundesgartenbautagung

Wien 21.–23.9.2016





Gärtnerbank
eine Marke der VOLKSBANK WIEN AG



Wir nehmen uns Zeit für Sie!

Vertrauen Sie unseren engagierten und bestens ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Unser spezielles Know-How garantiert lösungsorientierte Kundenbetreuung. Spezialisten im Bereich Agrarinvestitionen.

Kommen Sie in unsere Filiale.

Kagranner Platz 48

1220 Wien

Tel.: +43 (1) 401 37 - 6819

E-mail: gartenbau@volksbankwien.at

Inhaltsverzeichnis

Grußworte	S. 4-10
Tagungsort	S. 12
Tagungshotel	S. 13
Der Wiener Gartenbau in Zahlen und Fakten	S. 14-15
Schulgarten Kagran	S. 16
Das Österreichische Gartenbaumuseum	S. 17
Programm Bundeslehrlingswettbewerb der Gärtner	S. 18
Programm Bundesgartenbautagung	S. 19
Die Blumengärten Hirschstetten	S. 20-21
Anmeldeformulare zur Bundesgartenbautagung 2016	S. 33-34

Impressum

DIE WIENER GÄRTNER – LANDESGARTENBAUVEREINIGUNG WIEN
 Anerkannte Fachorganisation der Landwirtschaftskammer Wien
 1230 Wien, Laxenburgerstraße 367, Tel.: 01/615 12 98, Fax: 01/615 12 99
www.die-wiener-gaertner.at, E-Mail: office@die-wiener-gaertner.at, ZVR-Zahl:086733584





Grußwort Andr  Ruppachter

Die Zukunft des Gartenbaus

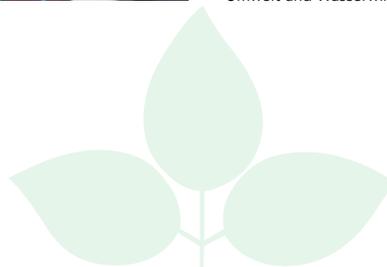
Das historische Gartenerbe Österreichs zählt zu den bedeutendsten Sch tzen unserer Heimat. Damit wir es langfristig erhalten und nachhaltig weiterentwickeln können, legen wir großen Wert auf den gärtnerischen Nachwuchs. Die Gartenbauschulen garantieren eine hochprofessionelle Ausbildung.

Die 1895 gegründete Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt (HBLFA) für Gartenbau Schönbrunn nimmt eine Sonderstellung ein: Sie ist das  sterreichische Kompetenzzentrum für Gartenbau schlechthin und die einzige Gartenbauschule Österreichs mit Maturaabschluss. Schülerinnen und Schüler erhalten umfassendes Wissen über biologische Kreisläufe sowie das Zusammenwirken von Ökologie, Ökonomie und Sozialem.

Unsere Jugend ist die Zukunft des  sterreichischen Gartenbaus. Die 70. Gartenbautagung findet heuer in der Berufsschule für Gartenbau und Floristik in Wien Kagran statt. Der Fokus liegt auf „Jugend und Ausbildung“. Dies unterstreicht die zentrale Rolle der Gartenbauschulen. G rtnerisches Können, historisches Wissen, Praxisbezug und wissenschaftliche Auseinandersetzung sind wichtige Grundpfeiler der Ausbildung, damit der  sterreichische Gartenbau in eine weiterhin bl hende Zukunft geführt werden kann.

Ich wünsche der  sterreichischen G rtnerschaft sowie sämtlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Bundesgartenbautagung eine erfolgreiche und interessante Veranstaltung.

Ihr Andr  Ruppachter
Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft,
Umwelt und Wasserwirtschaft





**Grußwort
Ök.-Rat Dr.
Michael Häupl**

Mehr als 2,5 Millionen Blumen, Sträucher und Zwiebeln werden jährlich in Wien gepflanzt, um Freude und Farbenpracht in die Stadt zu bringen – und zwar vom Verteilerkreis Favoriten bis zum Bahnhof Floridsdorf, vom Stadtpark bis nach Mauer. Ohne Gärten bzw. Gärtnerinnen und Gärtner wäre Wien schlicht und einfach farblos. Es ist ein sichtbarer Bestandteil der Lebensqualität in unserer Stadt, dass die Pflanzen zu einer Atmosphäre beitragen, in der sich die Menschen wohler fühlen als in den meisten anderen Großstädten der Welt, wie es schon oft bewiesen wurde.

Die Hälfte der Fläche Wiens ist Grünfläche, dazu zählen auch die 850 Wiener Gärten. Als Bürgermeister und als Biologe ist mir bewusst, dass dies ein Luxus ist, den es auch für kommende Generationen zu bewahren gilt. 16 Prozent unseres Stadtgebietes werden landwirtschaftlich genutzt und mit den daraus erwachsenden 50.000 Tonnen Frischgemüse pro Jahr könnte Wien theoretisch „Selbstversorger“ auf diesem Gebiet sein.

Umso mehr freut es mich, dass dieses Jahr die 70. Österreichische Bundesgartenbautagung nach zehnjähriger Pause wieder in Wien stattfindet. Unter dem Motto „Bildung und Jugend“ ist die Berufsschule für Gartenbau und Floristik in Kagran natürlich der ideale Standort für die Tagung. Ich wünsche allen Gärtnerinnen und Gärtnern aus ganz Österreich eine interessante und erfolgreiche Veranstaltung und natürlich auch eine schöne Zeit in Wien.

Ihr Ök.-Rat. Dr. Michael Häupl
Bürgermeister und Landeshauptmann von Wien



**Grußwort
Mag. Ulli Sima**

Ich freue mich sehr, Sie im Rahmen der 70. Bundesgartenbautagung wieder in Wien begrüßen zu dürfen.

Unsere Stadt zählt zu den lebenswertesten weltweit und ist wohl nicht zuletzt deshalb die seit Jahren am schnellsten wachsende Metropole in der CEE-Region. Neben der guten Luft- und Wasserqualität und der hervorragenden Infrastruktur sind es vor allem die zahlreichen naturnahen Grünflächen, Parks und Gärten, die für die hohe Lebensqualität sorgen und sich als „Wohnzimmer im Freien“ bei den Wienerinnen und Wienern allergrößter Beliebtheit erfreuen.

Die Stadt wächst und mit ihr auch die Zahl an Parks und Grünflächen. Sie dienen zum Regenerieren und Entspannen, als kleine Ruhezonen im hektischen Großstadtag und sind von Beginn an wesentlicher Bestandteil bei der Planung neuer Wohn- und Stadterweiterungsprojekte. Ein besonders schönes Beispiel ist der im Juni eröffnete, rund 7 Hektar große Helmut-Zilk-Park im neuen Stadtteil Sonnendviertel am Wiener Hauptbahnhof. Das neue Stadtviertel gewinnt durch die äußerst großzügig und naturnah geplante Anlage eine grüne Lunge und einen Ort, an dem sich die Anrainerinnen und Anrainer erholen, in einem Nachbarschaftsgarten ihr Gemüse ziehen oder am Sonnendeck die Abendsonne genießen können.

Das diesjährige Tagungsmotto „Bildung & Jugend“ verdeutlicht, wie wichtig dieses Thema ist – gerade wenn es darum geht, junge Menschen nachhaltig mit Umwelt und Natur in Berührung zu bringen. Mit dem Umweltbildungsprogramm EULE wollen wir schon die Jüngsten für die Umwelt in unserer Millionenstadt begeistern. Wir wollen sie zu echten Umweltprofis machen, die natürlich auch die vielen Grünflächen in unserer Stadt schätzen und schützen.

Ihre Mag. Ulli Sima
Stadträtin für Umwelt und Wiener Stadtwerke





**Grußwort
Ök.-Rat Ing.
Franz Windisch**

Die 211 Wiener Gemüsebaubetriebe und 87 Blumen- und Zierpflanzenbetriebe sowie Baumschulen sind die tragenden Säulen einer einzigartigen Stadtlandwirtschaft. In den Bezirken Simmering und Donaustadt wird auf rund 813 Hektar feines Gemüse produziert.

Darauf gedeihen pro Jahr rund 72.000 Tonnen Frischgemüse oder umgerechnet mehr als ein Drittel jener Menge, die in Wien von den Bewohnern der Bundeshauptstadt verspeist wird. Paradeiser, Paprika, Gurken und Co. sind die Vitaminquelle für die Wienerinnen und Wiener.

Auf eine lange Tradition blickt auch der Zierpflanzenbau zurück. Aktuell befassen sich die Betriebe mit der Produktion ein- und mehrjähriger Pflanzen und Schnittblumen in Glashäusern und im Freiland auf einer Gesamtfläche von rund 54 Hektar. Die Blumen und Zierpflanzengärtner bringen Wien mit ihrer Arbeit das ganze Jahr über zum Erblühen. Kurze Transportwege, eine gentechnikfreie Produktion sowie eine umweltschonende Produktion mit Nützlingseinsatz sind die Eckpfeiler der Wiener Landwirtschaft. Zudem tragen die Gartenbaubetriebe mit verschiedenen Veranstaltungen zur Bewusstseinsbildung einer einzigartigen Landwirtschaft in der Stadt bei. Unter anderem besuchten rund 20.000 Kinder im Jahr 2015 im Rahmen von „Schule am Bauernhof“ heimische Betriebe. Hier lernten sie Produktionsprozesse und Produkte kennen.

Neues zu lernen und sich auszutauschen ist nicht nur im jungen Alter wichtig, sondern ist auch von Vorteil für Betriebsleiter und Fachpersonal.

Ich wünsche Ihnen eine erfolgreiche Gartenbautagung und einer regen Austausch mit Kollegen und Experten.

Ihr Ök.-Rat. Ing. Franz Windisch
Präsident der Landwirtschaftskammer Wien



**Herzlich willkommen
bei der 70. Bundes-
gartenbautagung!**

Liebe Gärtnerinnen und Gärtner, es ist mir eine Freude, Sie dieses Jahr nach Wien zur 70. Bundesgartenbautagung einzuladen. Mein Willkommensgruß gilt besonders der aufstrebenden Gärtnerjugend, sowie allen Freunden und Unterstützern des österreichischen Gartenbaus.

Der Bundesverband widmet sich intensiv den Rahmenbedingungen für die Produktion und den Verkauf gartenbaulicher Erzeugnisse. Die Umsetzung der Steuerreform in Bezug auf Registrierkasse und Mehrwertsteuersätze beschäftigt uns dieses Jahr genauso wie die Zulassungen von Pflanzenschutzmitteln, gesetzliche Rahmenbedingungen für biologische Produktion oder auch Herkunfts- und Qualitätssicherungssysteme. Unser Aufgabenbereich ist vielfältig und viele Themen müssen langfristig bearbeitet werden, um Erfolge zu erzielen. Viel Geduld und Hartnäckigkeit werden von uns eingebracht, um gute Ergebnisse für den Gartenbau zu erarbeiten.

Die diesjährige Bundesgartenbautagung widmet sich den Themen Jugend und Ausbildung und findet in der Berufsschule Kagran statt. Ca. 700 Gärtnerlehrlinge stehen in Österreich in einem Ausbildungsverhältnis und an drei Fachschulen und einer höheren Schule werden junge Menschen in den grünen Berufen ausgebildet. Das Thema Ausbildung ist ein Kernbereich der Verbandsarbeit, denn nur mit fundierter Fachausbildung sind die Österreichischen Gartenbaubetriebe konkurrenzfähig und für die Zukunft gewappnet.

Die Landesgartenbauvereinigung Wien ist dieses Jahr mit der Organisation der Bundesgartenbautagung betraut und hat ein sehr ansprechendes Programm zusammengestellt. An dieser Stelle möchte ich mich sehr herzlich bei Landesobmann Präsident d. ZAV KR Ludwig Ableitinger und Geschäftsführerin Mag. Monika Burket für die Durchführung der Tagung bedanken.

Ich freue mich, Sie zahlreich in Wien begrüßen zu dürfen und wünsche uns eine interessante Tagung.

Ihr Ök.-Rat Gtm. Albert Trinkl
Präsident des Bundesverbandes der Österreichischen Gärtner





Liebe österreichische Gärtnerinnen und Gärtner!

Ich gratuliere herzlich zur 70. Bundesgartenbautagung – ein Jubiläum, das zeigt, wie wichtig Branchentreffen dieser Art für den angeregten Austausch von Erfahrungen sind.

Die österreichischen GärtnerInnen produzieren Blumen und Pflanzen in bester Qualität. Die heimische Produktion und die saisonalen Angebote zeichnen sich zudem durch ein reichhaltiges Sortiment aus. Dies ermöglicht uns Floristen eine kreative Individualität, die wiederum von unseren KundInnen sehr geschätzt wird.

Frische und lange Haltbarkeit – darauf kommt es bei Blumen und Pflanzen besonders an. Die österreichischen Gärtnereien stehen für all diese Vorzüge, wofür ich mich stellvertretend für meine Berufsgruppe herzlich bedanke.

Ich hoffe, dass es bei der 70. Bundesgartenbautagung in Wien gelingt, die richtigen Weichen für die nächsten Jahre zu stellen, damit FloristInnen und KundInnen weiterhin faire Produkte aus der Heimat zu fairen Preisen kaufen können.

Ein funktionierender Schulterschluss der gesamten „grünen Branche“ ist dafür von unschätzbare Bedeutung, um gemeinsam die Herausforderungen der Zukunft zu meistern.

Herzlichst

Ihr Komm.-Rat Rudolf Hajek

Bundesinnschmeißter der österröichischen Gärtner & Floristen
Präsident des Blumenbüro Österröich



Ein herzliches „Grüß Gott in Wien“!

Als Landesobmann der Wiener Gärtner lade ich Sie sehr herzlich zur 70. Bundesgartenbautagung, der bedeutendsten Fachveranstaltung des Österröichischen Gartenbaus, ein und freue mich, viele Berufskolleginnen und -kollegen sowie Gäste aus dem In- und Ausland in Wien begrüßen zu dürfen.

Die Wiener Gärtner haben als Organisator ein spannendes Tagungsprogramm für Sie zusammengestellt: mit Beratungen, Themenführungen u.v.m.

In den letzten Jahren haben die Wiener Gartenbaubetriebe ihre Gewächshausfläche modernisiert und wesentlich vergrößert – mit dem Resultat, dass die Jahresproduktion 2015 von beispielsweise hoch qualitativem Wiener Gemüse bei 63.215 Tonnen lag, was einem Selbstversorgungsgrad von 30,7 Prozent entspricht. – Ein Ergebnis, das mich mit großem Stolz erfüllt. Auch alle anderen Sparten des Gartenbaus verzeichnen hervorragende Zahlen, mit jährlich wachsenden Erträgen.

Unser Tagungsort, die Berufsschule für Gartenbau und Floristik in Kagran, wird dem Motto der Tagung „Bildung und Jugend“ auf ideale Weise gerecht, wird hier doch Lehrlingen aus Wien, Niederösterröich, dem Burgenland und der Steiermark das handwerkliche und fachliche Rüstzeug für ihre Zukunft vermittelt.

Einen Blick in die junge Praxis unseres Berufsstandes verspricht auch der Bundeslehrlingswettbewerb der österröichischen Gärtner und Floristen, der zeitgleich zur Bundesgartenbautagung im Schulgarten stattfindet und die Möglichkeit bietet, Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Österröich über die Schulter zu sehen und sich ein Bild von den handwerklichen Fähigkeiten unseres Nachwuchses zu machen.

Ich freue mich darauf, Sie in Wien begrüßen zu dürfen.

Ihr Ök.-Rat Ludwig Ableitinger

Landesobmann der Wiener Gärtner





**Grußwort
Ing. Herbert
Eipeldauer III**

Cool! Die 70. Bundesgartenbautagung findet in Wien statt!

Die diesjährigen Themen zeigen, dass ohne entsprechende qualifizierte Ausbildung in Zukunft die Konkurrenzfähigkeit leiden wird. Es ist mir daher ungemein wichtig, gemeinsam Wege zu finden, unsere Berufe der „grünen Branche“ attraktiv für den Nachwuchs und auf einem hohen Niveau für unsere Kunden zu halten.

Die Ausbildung unserer Jugend – gemeinsam mit der Berufsschule für Gartenbau & Floristik in Kagran – liegt mir sehr am Herzen und soll ein wichtiges Steckenpferd für die Zukunft der „grünen Branche“ bleiben.

Die Zukunft ist unser Ziel! Gerade die diesjährige Bundesgartenbautagung bietet den optimalen Rahmen, um sich verschiedenen Aspekten zu widmen und die Weichen für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft zu stellen.

Wien soll erblühen! Die Wiener Gärtner, Gartengestalter und Floristen sind unermüdlich. Das verdanken wir den hervorragenden Produkten der österreichischen Gartenbaubranche, die mit Fachwissen, persönlichem Einsatz und unter modernsten Bedingungen hervorgebracht werden. Ich bin stolz, dass die Wiener Gartengestalter und Floristen auf heimische Ware zurückgreifen und damit regelmäßig unseren Kunden ein Lächeln ins Gesicht zaubern können.

Die Tagung soll für jeden Einzelnen erfolgreich, interessant und wertvoll sein – mit neuen Blickwinkeln und jeder Menge guter Gespräche.

Herzlichst!

Ihr Ing. Herbert Eipeldauer III

Landesinnschmeister der Wiener Gärtner und Floristen



**Grußwort
Ing. Rainer Weisgram
Stadtgartendirektor**

Der private Erwerbsgartenbau und die Wiener Stadtgärten schreiben eine lange gemeinsame Geschichte, die von enger Zusammenarbeit und Partnerschaft geprägt ist.

Umso mehr freue ich mich darüber, dass die 70. Bundesgartenbautagung in unserem Gartenbau-Kompetenzzentrum Kagran stattfindet, wo unsere Berufe gelehrt und erlernt werden, Interessierten Fortbildung, Information und Förderung zuteil wird, aber auch der Historie unserer Branche museal Respekt gezollt wird.

Ein guter Ort um ein gebührendes Jubiläum zu begehen!

Viele Leistungen der österreichischen Gartenbaubranche finden sich in unserer Stadt und in den 900 Parks der Wiener Stadtgärten wieder. Sie leistet damit auch einen wichtigen Beitrag dazu, dass Wien schon längst eine international anerkannte Gartenstadt ist.

Dies soll auch in den nächsten 70 Jahren so bleiben.

Ich wünsche Ihnen eine erfolgreiche Tagung und alles Gute zum 70. Jubiläum !

Ihr Ing. Rainer Weisgram

Stadtgartendirektor





**Grußwort
Richard Zeilinger
Präsident AÖJ**

Es ist schon Tradition, dass im Rahmen der Bundesgartenbautagung der Bundeslehrlingswettbewerb mit Teilnehmern aus ganz Österreich und Südtirol stattfindet. Bei diesem Bewerb haben die besten jungen Gärtnerinnen und Gärtner die Möglichkeit, ihr Können und Wissen zu präsentieren und sich aneinander zu messen. Neben der Leistungsschau ist es eine gute Möglichkeit, einander kennenzulernen und sich ein Netzwerk aufzubauen. Viele gute Kontakte und Freundschaften wurden schon bei Bundeslehrlingswettbewerben geknüpft.

Der diesjährige Bewerb wurde gemeinsam von der Gartenbaufachschule Kagran, der Landwirtschaftskammer Wien und dem Landesverband der Wiener Gärtner organisiert und findet direkt am Schulgelände in Kagran statt. Die Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Junggärtner hilft bei fachlichen Fragen und in der Umsetzung. Die Wiener Gärtner haben bei der Planung der Bundesgartenbautagung darauf geachtet, dass der Bundeslehrlingswettbewerb und die Bundesgartenbautagung räumlich sehr nahe sind und die Tagungsteilnehmer den Bewerb besuchen können. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle sehr herzlich bedanken!

Ich freue mich auf eine schöne Bundesgartenbautagung und einen spannenden Bundeslehrlingswettbewerb und hoffe, zahlreiche Besucher, die die Leistung der Lehrlinge und Fachschüler ansehen, beim Bewerb begrüßen zu dürfen.

Den Teams, die ihr Können unter Beweis stellen und den Teambetreuern wünsche ich alles Gute!

Ihr Richard Zeilinger
Präsident AÖJ



**Grußwort
Dr. Kurt Weinberger**

„Bildung und Jugend“

Den Bundesverband der Österreichischen Gärtner und die Österreichische Hagelversicherung verbindet seit vielen Jahren eine partnerschaftliche und erfolgreiche Zusammenarbeit. Die heurige 70. Bundesgartenbautagung widmet sich dem zukunftsweisenden Thema „Bildung und Ausbildung“.

Ziel muss es sein, unserer Jugend im landwirtschaftlichen Bereich, speziell auch im Gartenbau, eine Perspektive zu geben. Es ist wichtig, für die sich rasch ändernden Umstände in der Produktion von Gärtnererzeugnissen entsprechende Lösungen und Antworten zu finden. Die bestmögliche Ausbildung unserer Jugend und die Vorbereitung auf die Anforderungen in diesem Berufsgebiet werden durch professionelle Schulen, die ihren fachlichen Schwerpunkt auf den Gartenbau setzen, in ganz Österreich gesichert.

Die Österreichische Hagelversicherung hat sich zum Ziel gesetzt, auf geänderte Rahmenbedingungen mit einer permanenten Weiterentwicklung ihrer Produktpalette zu antworten. Nur durch das umfassendste Angebot Europas und die rasche Hilfe im Schadensfall kann die wirtschaftliche Existenz der Gärtnerbetriebe gesichert werden. Bereits 98 % der österreichischen Gartenbaubetriebe vertrauen in puncto betrieblichem Risikomanagement auf unsere Leistungen und wissen sich im Schadensfall in sicheren Händen. Denn nur durch die Absicherung gegen steigende Wetterextreme, kann ein Fortbestand des Betriebes für die Jugend, als Betriebsführer von morgen, garantiert werden.

Ich wünsche den österreichischen Gärtnern für die heurige Jubiläums-Bundesgartenbautagung in Wien einen guten Tagungsverlauf und viele Teilnehmer.

Der Jugend wünsche ich an dieser Stelle alles Gute für ihre weitere Ausbildung und viel Erfolg in ihrer zukünftigen gärtnerischen Tätigkeit.

Ihr Dr. Kurt Weinberger
Vorstandsvorsitzender der Österreichischen Hagelversicherung





**Grußwort
DI Gottfried Kellner
Schuldirektor**

Die österreichische Gartenbauwirtschaft hat in den vergangenen Jahren – seit der Gründung der „Gartenbauschule – Schönbrunn“ Erstaunliches geschafft. Gemüse, Beet- und Balkonblumen und Gehölze entwickelten sich von einfachen Agrarprodukten zu hochwertigen Lifestyleprodukten. Die Leistungen der Gartengestaltung im öffentlichen und privaten Bereich sind Imagerträger für die gesamte Branche und Ausdruck einer designorientierten Lebensart. Die heimischen Gärtner und Gartengestalter sind moderner und professioneller geworden. Die Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Gartenbau in Wien Schönbrunn 1130, Grünbergstraße 24 ist die Ausbildungsstätte des Bundes im Bereich Gartenbau und Garten- und Landschaftsgestaltung und steht für moderne gärtnerische Forschung und höhere Ausbildung. Alle Spezialzweige des Gartenbaus sind sehr stark von der Nutzung unternehmerischer und technischer Kompetenzen seitens der Betriebsinhaber und Berater geprägt. Deshalb müssen das jeweils aktuellste Wissen und die modernsten Kenntnisse im technischen Bereich vermittelt werden, damit richtige Entscheidungen in Betriebsführung und Verfahrensauswahl getroffen werden können. Vor 5 Jahren wurde mit der Generalsanierung und Erweiterung des Hauptgebäudes ein Meilenstein für die Zukunft der Jugend und des Berufsstandes gesetzt. Es sind neben dem Haupthaus mit neuem Schülerheim auch die Gewächshausanlagen, die Außenstelle für Gemüsebau in Zinsenhof und die baulichen Einrichtungen in der Kammermeierei Schönbrunn saniert worden. Mit der im April 2009 neu zuerrichteten Baumschule und dem Bauhof in 1120, Jägerhausgasse 77 wurde ein inzwischen mit dem Österreichischen Solarpreis ausgezeichnetes Gebäude geschaffen. Im heurigen Jahr wird der neue Staudensichtungsgarten in Schönbrunn fertiggestellt. Zusätzlich zur hochqualitativen fachlichen Ausbildung, die an der Höheren Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Gartenbau Schönbrunn in Wien – kurz „HBLFA Schönbrunn“-geboten wird, wird den Absolventinnen und Absolventen auch ein umfassendes Wissen in den Bereichen Marketing, Werbung, Distribution, Controlling und Umwelt vermittelt. Eine Unternehmerpersönlichkeit in den vielen und variantenreichen Bereichen des Gartenbaus und der Gartengestaltung muss strategisch, wirtschaftlich und qualitätsbewusst denken und leistet gleichzeitig einen ganz entscheidenden Beitrag zur Bewahrung der Artenvielfalt. Als Direktor der HBLFA für Gartenbau Schönbrunn in Wien freue ich mich auf die mit Sorgfalt gewählten Vorträge und Themen bei der BUGA 2016. Ich gratuliere den Wiener Gärtnern zur Abhaltung der 70. Bundesgartenbautagung und wünsche der Veranstaltung viel Erfolg.

Alles Gute für die BUGA 2016 in Wien!

Ihr Hofrat DI Gottfried Kellner

Schuldirektor der HBLFA für Gartenbau Schönbrunn in Wien



**Grußwort
Gerlinde Wenschitz
Schuldirektorin**

Am Standort der Berufsschule für Gartenbau und Floristik werden seit fast 90 Jahren Handwerker im Bereich Gartenbau und Floristik ausgebildet. „Zuerst eine Orangerie und jetzt ein Glaspalast“, sagte einer unserer Besucher, „die Berufsschule – eine Investition in die Zukunft junger Menschen, ein Beitrag zur Stärkung des Lehrberufes, ein Baustein für den Erhalt des sozialen Friedens unseres Landes“, meinte der Bürgermeister von Wien, Michael Häupl.

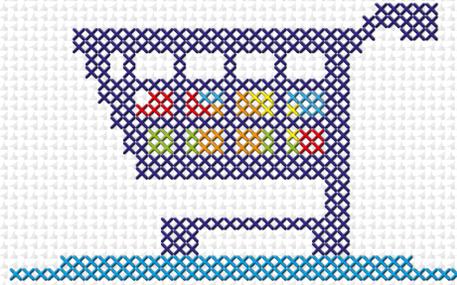
So spannt sich der Bogen der Erwartungen, die unsere Schulpartner an uns stellen. Bei uns wird das Rad nicht neu erfunden, aber wir legen besonderen Wert auf eine qualifizierte Ausbildung. Wir garantieren eine Ausbildung für alle Bildungsschichten. Bei uns lernen Schüler von der Sonderschule bis zum Universitätsabsolventen. Diese Heterogenität spiegelt sich auch im Lehrerkollegium wieder. Alle haben ihre beruflichen Wurzeln in der Praxis und halten auch den Kontakt in die Wirtschaft.

Der Ausblick aus den Klassenräumen macht Lust auf Garten und das hilft enorm bei der Lernatmosphäre. Viele Materialien wachsen direkt vor unserer Tür. Das erspart eine enorme Logistik und hilft beim Verstehen der Kulturen und der Entstehung des zu verarbeitenden Materials. Der Schulgarten ist nicht nur ein unerschöpfliches Areal mit Arbeitsmaterialien, sondern auch ein unglaubliches Juwel und eine Oase für die Anrainer. Viele Programmpunkte der Bundesgartenbautagung 2016 finden an der Berufsschule für Gartenbau und Floristik statt.

Wir freuen uns und sind stolz, Ihre Gastgeber bei der Bundesgartenbautagung sein zu dürfen und wir versäumen nicht, den Teilnehmern am Bundeslehrlingswettbewerb viel Erfolg zu wünschen. Abschließen hoffen wir, dass alle Teilnehmer eine spannende, ereignisreiche und inspirative Zeit bei uns haben werden. Der heurige Schwerpunkt „Bildung und Jugend“ passt extrem gut zu unseren praxisbezogenen Aktivitäten wie zum Beispiel die verschiedenen Planungsprojekte im Projektpraktikum, deren Umsetzung man teilweise auch in der Schule bewundern kann.

Ihre Gerlinde Wenschitz

Berufsschule für Gartenbau und Floristik in Kagran.



HALTE UNSER
KLIMA FEM, KAUF
PRODUKTE UNSERER
GÄRTNER:IN:IN.

Mit dem Kauf regionaler Lebensmittel
sichern Sie 500.000 Arbeitsplätze und
schützen das Klima!

Die Österreichische
Hagelversicherung 



TAGUNGSPORT: Berufsschule für Gartenbau und Floristik in Wien Kagran

Alle Sitzungen der Bundesgartenbautagung 2016 finden in der Berufsschule für Gartenbau und Floristik in Wien Kagran statt. Der Bundeslehrlingswettbewerb der Österreichischen Gärtner 2016 wird in der Berufsschule und am Gelände des Schulgartens Kagrans abgehalten.

Der Tagungsort kann mit öffentlichen Verkehrsmitteln in U1-Station: Kagran bequem erreicht werden.

Berufsschule für Gartenbau und Floristik
1220 Wien, Donizettweg 31
Tel.: 01/59916/95861
Fax: 01/59916/99/95860
Mail: bs22doni031k@m56ssr.wien.at
Homepage: www.bsfg.schule.wien.at



**GARTENBAU
& FLORISTIK**
WIENER BERUFSSCHULE



TAGUNGSHOTEL: NH DANUBE CITY

Die Zimmerreservierung erfolgt direkt über die Reservierungszentrale 0043 1 260 20 6002 oder unter der E-Mail: groups.nhdanubecity@nh-hotels.com mit dem Hinweis-Buchungstichwort „Bundesgartenbautagung“. (Das Hotelkontingent ist nur bis 29.8.2016 blockiert)

DIE PREISE FÜR DIE ZIMMER SIND WIE FOLGT:

EZ inkl. Frühstück zzgl. Ortstaxe € 129,00

DZ inkl. Frühstück zzgl. Ortstaxe € 149,00

PARKMÖGLICHKEITEN:

Zufahrt zu öffentlicher Tiefgarage mit direktem Zugang zum Hotel (pro Stunde € 2,70; maximaler Tagessatz: € 34,00)

LAGE UND UMFELD:

Das NH Danube City liegt im dynamischen Geschäftsviertel der Donau-city, direkt neben dem Austria Center Vienna und der UNO-City. Das direkt angrenzende Erholungsgebiet der Donauesel lädt zum Entspannen ein und bietet zahlreiche Sportmöglichkeiten. Das Stadtzentrum sowie zahlreiche Sehenswürdigkeiten sind in nur 15 Minuten bequem per U-Bahn Linie 1 erreichbar.

ANREISE:

MIT DER U-BAHN: U1 Richtung Leopoldau (rote Linie). Steigen Sie an der Haltestelle Kaisermühlen-Vienna International Center aus. Nehmen Sie den Ausgang zur Wagramer Straße und gehen Sie ungefähr 500 m vom Stadtzentrum weg zum Hotel.

MIT DEM PKW:

Von Norden: A22 – Donauufer-Autobahn: Nehmen Sie die A22 (Richtung Wien). Nehmen Sie dann im Tunnel die Ausfahrt nach Kagran Richtung Vienna International Center.

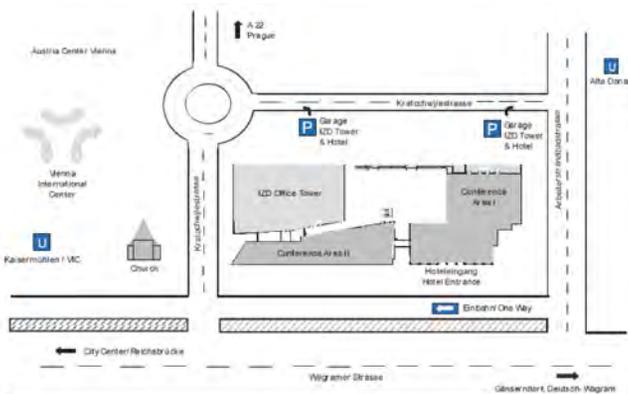
Von Süden: A2 – Südautobahn: Nehmen Sie die A2 Richtung Wien. Fahren Sie Richtung Kagran-Prag-Brünn weiter. Fahren Sie auf der A23 bis zur Ausfahrt Prag-Kaisermühlen. Fahren Sie auf die A22 und nehmen Sie die Ausfahrt nach Kagran Richtung Vienna International Center.

Von Westen: A1 – Westautobahn: Nehmen Sie die A1 Richtung Wien. Fahren Sie am Knoten Steinhäusl Richtung A2 (Wien-Süd) und fahren Sie auf der A21 und dann auf der A2 Richtung Wien weiter. Nehmen Sie an der Gabelung die A23 Richtung Prag. Nehmen Sie an der nächsten Abzweigung die A22 Richtung Kaisermühlen. Nehmen Sie im Tunnel die Ausfahrt nach Kagran Richtung Vienna International Center.

Von Osten: A4 – Ostautobahn: Nehmen Sie die A4 Richtung Wien. Fahren Sie auf die A23 Richtung Kagran und nehmen Sie an der Gabelung die A22 Richtung Prag. Nehmen Sie im Tunnel die Ausfahrt nach Kagran Richtung Vienna International Center. Biegen Sie an der ersten Ampel links ab (Schüttaustraße). Biegen Sie an der nächsten Ampel rechts auf die Wagramer Straße ab und folgen Sie dieser bis zur nächsten Ampel. Machen Sie dort eine Kehrtwende und fahren Sie in der Gegenrichtung weiter. Sie finden das Hotel nach 500 m in dieser Straße.

MIT DEM FLUGZEUG:

City Airport Train: Nehmen Sie den CAT Richtung Landstraße – Wien Mitte und steigen Sie dann in die U4 Richtung Heiligenstadt um (grüne Linie). Steigen Sie an der Haltestelle Schwedenplatz in die U1 Richtung Leopoldau um (rote Linie). **S-Bahn:** Fahren Sie mit der S7 zur Haltestelle Praterstern. Steigen Sie in die U1 Richtung Leopoldau um (rote Linie). **Steigen Sie an der Haltestelle Kaisermühlen-Vienna International Center aus. Nehmen Sie den Ausgang zur Wagramer Straße und gehen Sie ungefähr 500 m vom Stadtzentrum weg zum Hotel.** **Bus – Vienna Airport Lines:** Die Busse der Vienna Airport Lines halten direkt vor dem Ausgang der Ankunftshallen und bringen Sie bis zur Haltestelle vor dem Hotel.



HOTELADRESSE: NH DANUBE CITY

Wagramer Strasse 21 | 1220 Wien | AUSTRIA
T. +43 1 260 20 | Ext. 6002 | www.nh-hotels.com

Der Wiener Gartenbau in Zahlen und Fakten

Wien hat rund 630 landwirtschaftliche Betriebe (17% der Landesfläche Wiens werden landwirtschaftlich genutzt). Davon hat der Gemüsebau die größte Bedeutung. Von den 298 Gartenbaubetrieben entfallen 211 Betriebe auf Gemüsebau und 87 Betriebe auf Blumen- und Zierpflanzenbau sowie Baumschulen.

- Das gemäßigte, kontinentale Klima in der Ostregion Österreichs mit warmen Sommern, nicht zu kalten Wintern und den meisten Sonnenstunden Österreichs ist eines der besten Gemüseanbauggebiete Europas.
- 211 Gemüsebaubetriebe und 87 Blumen- und Zierpflanzenbetriebe sowie Baumschulen befinden sich in Wien.
- Die Gesamtanbaufläche im Gartenbau beträgt 384 Hektar, davon 186 Hektar geschützte Anbauflächen (Glashaus, Folienhaus).
- Die Produktionsbetriebe befinden sich in den Bezirken Donaustadt, Simmering, Floridsdorf, Favoriten, Mauer und Grinzing.
- Im Jahr 2015 lag die Jahresproduktion vom Wiener Gemüse bei 63.215 Tonnen. Der Selbstversorgungsgrad bei Gemüse liegt in Wien bei 30,7%.
- Die Produktionswerte für Gartenbauerzeugnisse in Wien steigerten sich von 79,1 Mill. € im Jahr 2012 auf 83,9 Mill. € im Jahr 2013, was eine Zunahme um +6,1% bedeutet. Die größten Anteile daran haben das Frischgemüse mit 58,3 Mill. €, Pflanzen und Blumen mit 25,6 Mill. €.
- Hauptgemüsekulturen sind Gurke, Tomate, Salat und Paprika. Weitere Gemüsekulturen sind Radieschen, Schnittlauch, Karotte, Petersilie und Blattsalat (Feldsalat).
- Wien nimmt österreichweit den 4. Platz in der pflanzlichen Produktion hinter Niederösterreich, Oberösterreich und der Steiermark ein.
- Die LGV Frischgemüse Wien GmbH ist Österreichs größte Erzeuger- und Vermarktungsorganisation für Frischgemüse und hat ihren Sitz in Simmering. Hier werden rund 40 verschiedene Frischgemüsearten vermarktet, die täglich an die Millionenstadt Wien ausgeliefert werden. Jahresumsatz der LGV im Jahr 2015 liegt bei 68 Mill. €.
- Wiener Gemüse ist qualitativ hochwertig (umweltschonende Produktion mit Nützlingseinsatz) und wird zudem gentechnikfrei produziert.
- Qualität und Herkunft der Gemüseprodukte sind mit dem AMA-Gütesiegel gekennzeichnet.

Quelle: Statistik Austria LGR, Agrarstrukturerhebung der LK Wien

Flächenstruktur

- 41.500 ha Gesamtfläche Wien
- 5.733 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche
- 4.230 ha Ackerbaufläche
- 813 ha Gärtnerei, Obstanlagen
- 710 ha Weingarten

Betriebsstruktur

Landwirtschaftliche Betriebe gesamt:
630 (Mehrfachnennungen sind möglich)

- 211 Gemüsebaubetriebe
- 179 Weinbaubetriebe
- 121 Ackerbaubetriebe
- 87 Blumen- und Zierpflanzenbetriebe
- 11 Feldgemüsebetriebe
- 11 Tierhaltungsbetriebe
- 8 Obstbaubetriebe
- 2 Forstbetriebe

Arbeitskräfte in der Landwirtschaft

919 Personen (25%) – familieneigene Arbeitskräfte
1.927 Personen (52%) – regelmäßig beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte
846 Personen (22,91%) – unregelmäßig beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte
= 3.692 Personen, die in der Wiener Landwirtschaft tätig sind

Der Selbstversorgungsgrad in Wien bei Gemüse liegt bei 30,7%, bei Obst 1,7%,
Getreide 7,0% und bei Wein liegt der Selbstversorgungsgrad bei 3,4%.

Trend zur biologischen Wirtschaftsweise hält an

Im langjährigen Betrachtungszeitraum (2007-2014) erhöhte sich die Anzahl der biologisch wirtschaftenden Betriebe in Wien von 22 auf 32 Betriebe. 25% der landwirtschaftlichen Fläche in Wien wird biologisch bewirtschaftet, das sind 1.448 Hektar.

Landwirtschaftliche Gesamtrechnung (LGR) Wien

Ackerbau	3,0 Mill. €
Gemüse- und Gartenbau	78,9 Mill. €
Obst	1,5 Mill. €
Wein	5,3 Mill. €
Pflanzliche Erzeugnisse gesamt	88,8 Mill. €
Tierische Erzeugnisse	1,0 Mill. €
Nicht landw. Nebentätigkeiten	2,4 Mill. €
Gesamt	93,4 Mill. €

Pflanzliche Nahrungsmittelproduktion in Wien

Gemüseproduktion	63.215 t
Gurke	25.146 t
Tomate	19.782 t
Salat	6.599 t
Paprika	5.769 t
Schnittlauch	700 t
Petersilie grün	300 t
Karotte	280 t
Radieschen	105 t
Acker- und Grünland	49.057 t
Erwerbsobstbau	2.376 t
Wiener Wein	1.923 l

Der Schulgarten Kagran

Eine Anlage der MA 42 – Wiener Stadtgärten.

Der Schulgarten Kagran bietet eine Vielzahl an Themengärten, in denen unterschiedliche Inhalte der Gartenkultur und des Naturschutzes gezeigt werden. Die Bandbreite reicht von der Kräuterspirale über den Steirischen Beerengarten bis zum Pannonischen Bauerngarten und vom Griechischen- über den Monet- bis zum Asia-Garten. In den beiden letztgenannten Gärten besteht zudem die Möglichkeit, einander inmitten malerisch-impressionistischer oder asiatischer Pflanzen- und Duftvielfalt das Ja-Wort zu geben. An regnerischen Tagen findet man im Gartenbaumuseum in der Orangerie ein ebenso ansprechendes Ambiente.

Das Gelände des Schulgartens ist auch Standort der Berufsschule für Gartenbau und Floristik. Hier werden derzeit rund 700 Schülerinnen und Schüler aus allen Bundesländern, darunter auch die ca. 40 Gärtnerinnen- und Gärtnerlehrlinge der Wiener Stadtgärten, in verschiedenen Berufssparten unterrichtet. Dazu zählen Garten- und Grünflächengestalter, Landwirtschaftliche Gärtner, Greenkeeping ebenso wie die Floristin. Das nahezu 6 ha große Areal des Schulgartens dient vorrangig den Berufsschülerinnen und Berufsschülern und auch den Lehrlingen der Wiener Stadtgärten als Übungsgelände in den verschiedenen praxisbezogenen Unterrichtsfächern, zum Pflanzenstudium und zur Anzucht der notwendigen pflanzlichen Unterrichtsmaterialien.

Das Österreichische Gartenbaumuseum

Eine Einrichtung der MA 42 – Wiener Stadtgärten.

Das 1912 als erste kommunale Orangerie errichtete Jugendstilgebäude beherbergt heute das Österreichische Gartenbaumuseum mit der größten Sammlung von Exponaten aus der Geschichte des österreichischen Gartenbaues und Kleingartenwesens. Auf ca. 500 m² wird dem Besucher eine Auswahl von Exponaten aus den Bereichen des Gartenbaues und der Floristik präsentiert. Die Auswahl reicht von Werkzeugen, Arbeitshilfen, Garten- und Gärtnereinrichtungen bis hin zu Fahrzeugen und Maschinen. Diese umfassende Sammlung wurde im Jahr 2001 durch den Bestand des Österreichischen Blumenbindemuseums (Sammlung Sädler) mit, unter anderem, Vasen und Dekorationsgegenständen aus der Zeit Hans Makarts, erweitert. Mit über 470 Exemplaren ist im Gartenbaumuseum auch die wahrscheinlich größte Sammlung von Wandvasen Europas zu sehen. Die Originaleinrichtung eines aus der Zeit des Wiener Art-Deco stammenden Blumensalons und die umfangreiche Plan- und Fotosammlung in der Bibliothek des Museums vervollständigen den Überblick über die Entwicklung in Gartenbau und Floristik.



Programm I Bundeslehrlingswettbewerb

VERANSTALTUNGSORT:

Schulgarten Kagran – Freigelände bei der Berufsschule für
Gartenbau und Floristik in Wien Kagran, Donizettiweg 29, 1220 Wien

MITTWOCH, 21. SEPTEMBER 2016

Anreise bis 11:00 Uhr – Schulgarten Kagran,
Donizettiweg 29, 1220 Wien

11:00-12:00 Uhr	Mittagessen
12:00-12:30 Uhr	Jurorenbesprechung
12:30-18:30 Uhr	Einzelbewerb
20:00 Uhr	Abendessen im Hotel (Mit Unterstützung der GBC Österreich)

DONNERSTAG, 22. SEPTEMBER 2016

06:30 Uhr	Frühstück
07:30 Uhr	Abfahrt
08:30-11:30 Uhr	Teambewerb Floristik
11:30-12:30 Uhr	Mittagessen
12:30-15:30 Uhr	Teambewerb Galabau
15:30 Uhr	Jurorenbesprechung
19:30 Uhr	Siegerehrung in den Blumengärten Hirschstetten, 1220 Wien, Quadenstraße 15 im Rahmen des Galaabends der Bundesgartenbautagung 2016



TAGUNGSHOTEL:

JUFA Wien City

Mautner Markhofgasse 50, 1110 Wien
Tel.: +43 (0) 5/7083-700,
wien@jufa.eu, www.jufa.eu

Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn Station U3 (Enkplatz), 5 Min. Gehweg

Programm I Bundesgartenbautagung

MITTWOCH, 21. SEPTEMBER 2016

12:00-13:00 Uhr	Gemeinsames Mittagessen in Kagran (gesonderte Einladung)
13:00-15:00 Uhr	Generalversammlung der Blumenmarketing Austria (gesonderte Einladung)
15:30-17:00 Uhr	Besprechung der Obleute (gesonderte Einladung)
19:00 Uhr	Abfahrt vom Hotel zum Abendessen (gesonderte Einladung)

VERANSTALTUNGSORT:

Berufsschule Kagran
Berufsschule Kagran
Berufsschule Kagran
Start Tagungshotel

DONNERSTAG, 22. SEPTEMBER 2016

Themenführung der Gemüsegärtner

9:00 Uhr	Abfahrt vom Hotel
9:30-12:00 Uhr	Führung in der LGV Frischgemüse - Gartenbaubetrieb Robert Kasess GmbH

Themenführung der Friedhofsgärtner

9:00 Uhr	Abfahrt vom Hotel
9:30-12:00 Uhr	Führung am Wiener Zentralfriedhof

Mittagessen

13:00 Uhr	Im Schulgarten Kagran mit den Junggärtnern, Besuch des Bundeslehrlingswettbewerbs
-----------	--

Berufsschule Kagran

Themenführung der Zierpflanzengärtner

16:30 Uhr	Abfahrt vom Hotel
17:00-18:15 Uhr	In den Blumengärten Hirschstetten

18:30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst mit Mag. Anton Faber und Dr. Ines Knoll in den Blumengärten Hirschstetten
-----------	--

Blumengärten
Hirschstetten

19:30 Uhr	Galaabend der Wiener Gärtner mit der Siegerehrung des Bundeslehrlingswettbewerbes/Moderation: Kabarettist Pepi Hopf (Mit Unterstützung der Österreichischen Hagelversicherung und der Verwaltungsgenossenschaft Gärtnerbank)
-----------	--

Blumengärten
Hirschstetten

FREITAG, 23. SEPTEMBER 2016

08:30 Uhr	Delegiertenversammlung des Bundesverbandes der Österreichischen Gärtner
-----------	---

Berufsschule Kagran

Mittagessen	Kleiner Imbiss von den Wiener Gärtnerinnen im Schulgarten Kagran
-------------	--

Schulgarten Kagran

Alternativprogramm

09:00 Uhr	Wiener Innenstadtführung mit einem staatlich geprüften Fremdenführer
-----------	--

Start Tagungshotel

Alternativprogramm

14:00 Uhr	Besuch des österreichischen Gartenbaumuseums im Schulgarten Kagran
-----------	--

Schulgarten Kagran



DIE BLUMENGÄRTEN HIRSCHSTETTEN.

Die 60.000 Quadratmeter großen Blumengärten Hirschstetten setzen sich aus einer Vielzahl verschiedener Themengärten zusammen – jeder davon bildet einen Ort der Entspannung, Energie und Inspiration. Von länderbezogenen Gärten wie dem mexikanischen, englischen oder indischen Garten bis hin zu Anlagen mit speziellen Themen, z. B. dem Kristall-Wasser-Energiegarten, Donaustädter Weinhügel, den Urzeit-Garten oder den „Kleinen Gärten“, die Themengärten geben einen Einblick in eine vielfältige Blumen- und Pflanzenwelt. Die Blumengärten Hirschstetten zählen zu den beliebtesten Locations in Wien für Hochzeiten außerhalb der Standesämter. Hier heiraten Jedes Jahr rund 90 Paare inmitten einer prachtvollen Blumen- und Pflanzenwelt.

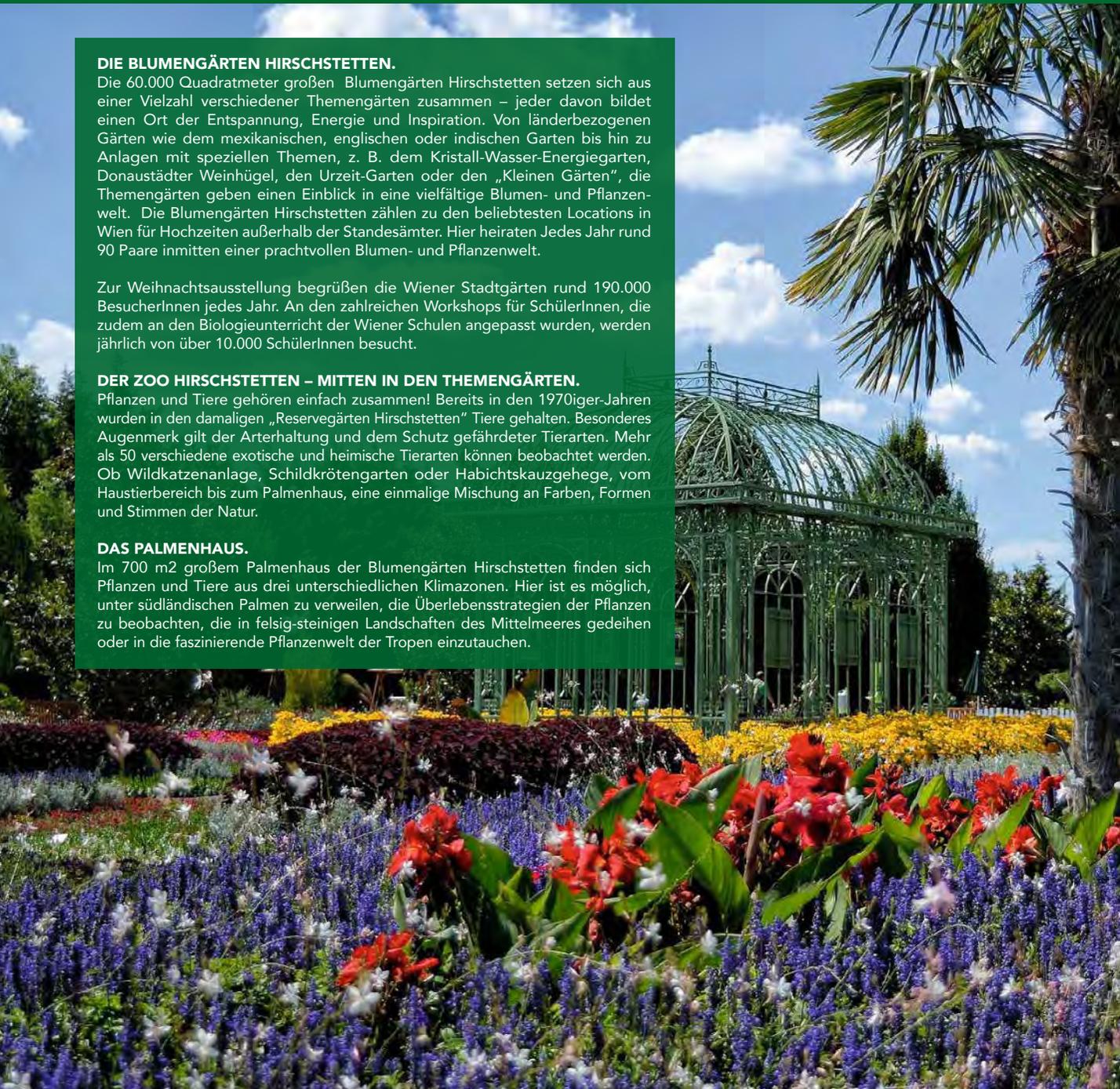
Zur Weihnachtsausstellung begrüßen die Wiener Stadtgärten rund 190.000 BesucherInnen jedes Jahr. An den zahlreichen Workshops für SchülerInnen, die zudem an den Biologieunterricht der Wiener Schulen angepasst wurden, werden jährlich von über 10.000 SchülerInnen besucht.

DER ZOO HIRSCHSTETTEN – MITTEN IN DEN THEMENGÄRTEN.

Pflanzen und Tiere gehören einfach zusammen! Bereits in den 1970iger-Jahren wurden in den damaligen „Reservegärten Hirschstetten“ Tiere gehalten. Besonderes Augenmerk gilt der Arterhaltung und dem Schutz gefährdeter Tierarten. Mehr als 50 verschiedene exotische und heimische Tierarten können beobachtet werden. Ob Wildkatzenanlage, Schildkrötengarten oder Habichtskauzgehege, vom Haustierbereich bis zum Palmenhaus, eine einmalige Mischung an Farben, Formen und Stimmen der Natur.

DAS PALMENHAUS.

Im 700 m² großem Palmenhaus der Blumengärten Hirschstetten finden sich Pflanzen und Tiere aus drei unterschiedlichen Klimazonen. Hier ist es möglich, unter südländischen Palmen zu verweilen, die Überlebensstrategien der Pflanzen zu beobachten, die in felsig-steinigen Landschaften des Mittelmeeres gedeihen oder in die faszinierende Pflanzenwelt der Tropen einzutauchen.



Die Blumengärten Hirschstetten!

Eine Parkanlage der MA 42 – Wiener Stadtgärten.





Frischgemüse

Frische trifft Geschmack

www.lgv.at

LGV-Frischgemüse Wien reg. Gen.m.b.H.

FIRMENSITZ

Wien, Österreich

108 Gärtner aus Wien, Niederösterreich und dem Burgenland sind Genossenschafter der LGV-Frischgemüse reg. Gen.m.b.H

GRÜNDUNGSJAHR

1946

TÄTIGKEITSBEREICH

Erzeugerorganisation seit 1999, die sich auf den Handel mit dem Fischgemüse der teilhabenden Gärtner spezialisiert hat

UMSATZ

2015	65,8 Millionen €
2014	61,8 Millionen €
2013	65,1 Millionen €
2012	60,1 Millionen €

UMSATZANTEIL PRO GEMÜSEART

Paradeiser und Rispenparadeiser	45 %
Gurken	27 %
Paprika	9 %
Kräuter	9 %
Blattsalate	6 %
restl. Gemüsearten	4 %

MENGEN/PRODUKTE

rund 40 Arten Frischgemüse

2015	37.162 Tonnen
2014	38.900 Tonnen
2013	39.500 Tonnen
2012	39.000 Tonnen

AUFTEILUNG NACH ARTEN

Rispen Tomaten	11.300 Tonnen
Tomaten	2.200 Tonnen
Gurken	36 Millionen Stück
Paprika	13,4 Millionen Stück
Blattsalate	1,4 Millionen kg
Kräuter	519.000 kg

BEWIRTSCHAFTETE FLÄCHE

205 Hektar gesamt
185 Hektar geschützter Anbau
rund 20 Hektar Freiland

MITARBEITER

60 fixe Mitarbeiter ganzjährig
rund 80 Saisonarbeitskräfte

MÄRKTE

Österreich

Exportanteil ca. 4 %

(Deutschland, Tschechien, Ungarn, Slowenien, Italien)



FLEUROP
bringt's.



WERDEN SIE TEIL DER FLEUROP-FAMILIE!

Treten Sie dem dem marktführenden und
bekanntesten Blumenvermittlungsservice
weltweit bei und steigern Sie
kontinuierlich Ihren Umsatz.

Keine Beitrittsgebühr. Keine Bindung.

Für mehr Informationen rufen
Sie uns an +43 800 700 710
oder schreiben Sie uns
info@fleurop.at

WIR FREUEN UNS AUF SIE!



Thermohaus



Götsch & Fälschle GmbH

Gewächshausbau

Fessenheimer Straße 2 · D-86733 Alerheim
☎ 0049 (0) 90 85 / 9 60 18 - 0 · Fax 0049 (0) 90 85 / 9 60 18 - 31
E-Mail: info@goetsch-faelschle.de
www.goetsch-faelschle.de

www.goetsch-faelschle.de



Oskar Ecker-Eckhofen,
Baumschulist in der Steiermark

”
Ich
schau drauf,
dass jeder
Gartentipp
aufgeht.
“

Unsere Gärtner. Unsere Vielfalt.



Schon im Herbst beginnt das nächste Gartenjahr. Sorgsame Pflege und richtiger Rückschnitt der Pflanzen sind entscheidend für eine reiche Blüte im Frühling. Jetzt ist auch die beste Zeit für das Setzen von Sträuchern und Bäumen. Der feucht-warme Erdboden fördert das Einwurzeln der neuen Gartenbewohner. Die heimischen Baumschulen bieten Vielfalt und kompetente Beratung. Mehr auf zumgaertner.at

Ihr starker Partner in Floristik & Gartenbau

ZENTRALE:

Wels: Deublerstraße 10, A-4600 Wels
Telefon +43/(0)7242/45396-0
Fax +43/(0)7242/45396-440
office@gbc.at

FILIALEN:

Kalsdorf: Feldkirchenstraße 28, A-8401 Kalsdorf bei Graz
Telefon +43/(0)3135/50919
Fax +43/(0)3135/50919-140
kalsdorf@gbc.at

Kematen: Messerschmittweg 30, A-6175 Kematen/Tirol
Telefon +43/(0)5232/20690
Fax +43/(0)5232/20690-540
kematen@gbc.at

Schwechat: Ludwig Poihs Straße 6, A-2320 Schwechat
Telefon +43/(0)1/7065202
Fax +43/(0)1/7065202-340
schwechat@gbc.at

Meiningen: Industriestrasse 8, A-6812 Meiningen
Telefon +43/(0)5522/25600
Fax +43/(0)5522/25601
meiningen@gbc.at

Wien: Blumengrossmarkt
Laxenburgerstrasse 365, A-1230 Wien
Telefon +43/(0)1/6166744
Fax +43/(0)1/6166744-40
grossmarkt@gbc.at





IHR WERBEPROFI

FÜR DEN GARTENBAU



agentur

schanda

WIR SIND FÜR SIE DA!

Wir setzen die Vorteile Ihres Betriebs gekonnt in Szene, indem wir auf Ihre Wünsche individuell eingehen und exklusiv die zu Ihrem Unternehmen passenden Werbemittel kreieren.

ALLES AUS EINER HAND!

Flyer, Prospekte, Image-Boschüren, Stecketiketten, Hängeetiketten, Logos, Inserate, Gutscheine - wir helfen Ihnen bei Ihrem professionellen Werbeauftritt.

UNSCHLAGBAR!

Aus unserem mittlerweile über 150.000 Fotografien umfassenden Bildarchiv wählen Sie die perfekte Bebilderung für Ihr Produkt.





Internat. 
Gartenbaummesse

TULLN

**EUROPAS GRÖSSTE BLUMENSCHAU
INT. GARTENBAUMESSE TULLN
31. AUG. - 4. SEPT. 2017**

Messe Tulln^T

www.messe-tulln.at

**Unsere Aufgabe ist es, die floristische und gartengestalterische
Handwerkskunst den Konsumenten näherzubringen!**





Die Nr. 1 bei österreichischen Jungpflanzen!



Auffallend gut!

Mit ekaflor erfolgreich am Markt etablieren

Über 420 Mitglieder bilden heute unsere starke Gemeinschaft

Nutzen Sie die Vorteile:

- Einkauf zu Topkonditionen bei über 200 Partnerlieferanten
- Gemeinsames Marketing
- Gemeinsamer Einkauf
- Erfagruppen, Beratung und Coaching
- Module und Konzepte
- Eigenmarken

Profitieren Sie von den Vorteilen einer Mitgliedschaft!

Sie möchten uns kennenlernen? Besuchen Sie das ekaflor-Regionaltreffen in Österreich am 27.09.2016 in Neumarkt a. Wallersee!



*Gemeinsam stark
in die Zukunft!*

ekaflor

Einkaufs- und Marketingverbund für
Gärtner und Floristen GmbH & Co. KG

Watzmannstraße 3
90471 Nürnberg
T: +49 (0) 911 / 98 11 660
F: +49 (0) 911 / 98 11 665
E: info@ekaflor.de
www.ekaflor.de



unternehmen: zukunft

JUGEND AM WERK

Jugend am Werk Berufsausbildung für Jugendliche GmbH
bietet jungen Menschen eine hochwertige berufliche Ausbildung, fördert soziale Kompetenzen und stärkt ihre Selbstverantwortung auf dem Weg zu einem unabhängigen und selbstbestimmten Leben.



Garten-, Grünflächengestalter/in und Florist/in sind nur 2 von einer Vielzahl an Berufsausbildungen, die in unserem Lehrbetrieb WTB angeboten werden.

Jugendliche können im Rahmen der **überbetrieblichen Lehrausbildung** die komplette Lehrzeit bis zum Lehrabschluss bei uns absolvieren. Neben der Ausbildung im praktischen und theoretischen Bereich werden für die Lehrlinge auch Praktika organisiert. Damit besteht die Möglichkeit, noch während der Lehrzeit in einen Betrieb der freien Wirtschaft zu wechseln. Jugendliche, die mehr Unterstützung und Förderung benötigen, können nach einer verlängerten Lehrzeit zur Lehrabschlussprüfung antreten.

Was zeichnet die Ausbildung bei Jugend am Werk aus:

- **70 Jahre Erfahrung in der Berufsausbildung**
- **Modern ausgestattete Werkstätten**
- **Praktika in wirtschaftlichen Betrieben**
- **Hochwertige, zukunftsorientierte Lehrausbildung**
- **87% Lehrabschlussquote**



Werkstätte für technische Berufe (WTB)
1100 Wien, Gutheil-Schoder-Gasse 8-12 / Objekt 2 + 5
E-Mail: Martina.Lipuz@jaw.at

Marktgemeinschaft Blumengroßmarkt Wien

Ein *mehr* von Blumen und Pflanzen!

- Großer Überblick über alle Bereiche der Floristik auf 10.000 m²
- 200 überdachte Parkplätze
- Kostenlose Verpackung
- Wöchentliche Sonderangebote
- Persönliche Betreuung

Wir freuen uns
auf Ihr Kommen!

Infotelefon 01/615 12 98
Laxenburgerstraße 365, 1230 Wien
office@blumengrossmarkt.or.at

Mehr Informationen dazu finden Sie
unter **www.blumengrossmarkt.or.at**



ANMELDEFORMULAR

ORGANISATION/BETRIEB:

NAME:

ADRESSE:

PLZ/ORT:

E-MAIL:

TEL.:

Datum & Unterschrift: _____

Tagungsgebühr: € 90,-/Person – Eintritt nur Galaabend € 55,-/Person

(Tagungsgebühr inkludiert alle Themenführungen, Bustransfers, Stadtführung, Mittagessen, Galaabend)

	Personenanzahl
<input type="checkbox"/> Themenführung der Gemüsegärtner – LGV Frischgemüse Wien – Gartenbau Kasess GmbH am 22.9.2016 von 9:30 Uhr bis 12:00 Uhr	
<input type="checkbox"/> Themenführung der Friedhofsgärtner – Wiener Zentralfriedhof am 22.9.2016 von 9:30 Uhr bis 12:00 Uhr	
<input type="checkbox"/> Mittagessen im Schulgarten Kagran mit anschließendem Besuch des Bundeslehrlingswettbewerbs der österreichischen Gärtner am 22.9.2016 von 13:00 Uhr bis 14 Uhr	
<input type="checkbox"/> Themenführung Zierpflanzenbau – in den Blumengärten Hirschstetten am 22.9.2016 von 17:00 Uhr bis 18:15 Uhr	
<input type="checkbox"/> Ökumenischer Gottesdienst – Mag. Anton Faber und Dr. Ines Knoll in den Blumengärten Hirschstetten am 22.9.2016 um 18:30 Uhr	
<input type="checkbox"/> Galaabend der Wiener Gärtner – in den Blumengärten Hirschstetten am 22.9.2016 ab 19:30 Uhr	
<input type="checkbox"/> Führung in der Wiener Innenstadt mit staatlich geprüfter Fremdenführerin – Start im Tagungshotel am 23.9.2016 von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr	
<input type="checkbox"/> Mittagessen – kleiner Imbiss von den Wiener Gärtnerinnen im Schulgarten Kagran am 23.9.2016 um 13:00 Uhr	
<input type="checkbox"/> Besuch des österreichischen Gartenmuseums im Schulgarten Kagran am 23.9.2016 um 14:00 Uhr	

Anmeldeformular übermitteln per Mail an office@die-wiener-gaertner.at oder per Fax an 01/615 12 99
Anmeldeschluss 5. September 2016 (verspätete Anmeldungen können nicht akzeptiert werden)



ANMELDEFORMULAR

ORGANISATION/BETRIEB:

NAME:

ADRESSE:

PLZ/ORT:

E-MAIL: **TEL.:**

Datum & Unterschrift: _____

Tagungsgebühr: € 90,-/Person – Eintritt nur Galaabend € 55,-/Person
 (Tagungsgebühr inkludiert alle Themenführungen, Bustransfers, Stadtführung, Mittagessen, Galaabend)

	Personenanzahl
<input type="checkbox"/> Themenführung der Gemüse Gärtner – LGV Frischgemüse Wien – Gartenbau Kasess GmbH am 22.9.2016 von 9:30 Uhr bis 12:00 Uhr	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Themenführung der Friedhofsgärtner – Wiener Zentralfriedhof am 22.9.2016 von 9:30 Uhr bis 12:00 Uhr	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Mittagessen im Schulgarten Kagran mit anschließendem Besuch des Bundeslehrlingswettbewerbs der österreichischen Gärtner am 22.9.2016 von 13:00 Uhr bis 14 Uhr	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Themenführung Zierpflanzenbau – in den Blumengärten Hirschstetten am 22.9.2016 von 17:00 Uhr bis 18:15 Uhr	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Ökumenischer Gottesdienst – Mag. Anton Faber und Dr. Ines Knoll in den Blumengärten Hirschstetten am 22.9.2016 um 18:30 Uhr	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Galaabend der Wiener Gärtner – in den Blumengärten Hirschstetten am 22.9.2016 ab 19:30 Uhr	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Führung in der Wiener Innenstadt mit staatlich geprüfter Fremdenführerin – Start im Tagungshotel am 23.9.2016 von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Mittagessen – kleiner Imbiss von den Wiener Gärtnerinnen im Schulgarten Kagran am 23.9.2016 um 13:00 Uhr	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Besuch des österreichischen Gartenmuseums im Schulgarten Kagran am 23.9.2016 um 14:00 Uhr	<input type="text"/>

Anmeldeformular übermitteln per Mail an office@die-wiener-gaertner.at oder per Fax an 01/615 12 99
Anmeldeschluss 5. September 2016 (verspätete Anmeldungen können nicht akzeptiert werden)



GEMÜSE-JUNGPFLANZEN

Sortiment für den WIEDERVERKAUF

Aubergine
Tomate
Paprika
Pfefferoni
Chili, Jalapeño, Habañero

Alle Sorten sind auch als Saatgut erhältlich!

*des
Gärtners Freude*



AUSTROSAAT

1232 Wien, Oberlaaerstr. 279
T: +43-(0)1 - 616 70 23 - 0
E: officewien@austroaat.at

8055 Graz, Puchstraße 172
T: +43-(0)316 - 29 55 02 - 0
E: officegraz@austroaat.at

www.AUSTROSAAT.at

Der Verkauf erfolgt über
unsere Verkaufsberater
im Außendienst.

